

Innovationen	Technologieberatungen	Initiativen	Pilotseminare	Kooperationen
--------------	-----------------------	--------------------	---------------	---------------

Ressourcensparende Teilefertigung für kleine Losgrößen

Aus der Zusammenarbeit mit innovativen Firmen resultieren u.a. Vorschläge für Auszeichnungen und wie in diesem Beispiel zur Initiierung und Mitarbeit in einer Arbeitsgruppe. Eine solche hervorragende Firma ist das Chemnitzer Unternehmen V.G. Kunststofftechnik. Es hat mit seinen Leistungen den Ruf der Innovativität und Kreativität erworben. Es ist eines der ersten Unternehmen in Deutschland, die Vakuumgießanlagen für die Prototypenfertigung einsetzten und diese Technik zur Perfektion weiterentwickelten. Kontinuierlich wurde die Palette der Leistungen erweitert. Die V.G. Kunststofftechnik GmbH gehört zu den Pionieren im wachsenden Marktsegment der Dienstleistungen mittels Rapid Prototyping Techniken. Das Unternehmen ist Prototypen-Partner von der Idee bis zur Serieneinführung für verschiedene Branchen. Mit Erfahrungen, den neuesten Fertigungstechniken und Werkstoffen wird hohe Qualität, Schnelligkeit und Zuverlässigkeit garantiert. Heute werden in der Modell-, Muster- und Prototypenfertigung die Verfahren Stereolithografie, Lasersintern, Thermojet und deren Folgeverfahren, Vakuumgießen für Kunststoffe und Metalle eingesetzt.

Aus diesem Kenntnisstand und der guten Zusammenarbeit mit dem Unternehmen wurde es von der Handwerkskammer Chemnitz für den Unternehmerpreis nominiert. Es erhielt den Unternehmerpreis „Innovativer Mittelstand“ der Initiative Südwestsachsen.

Die Mitarbeit im Stammtisch der VDI-Arbeitsgruppe „Innovative Fertigungstechnologien“ ist ein weiteres Ergebnis für den Technologietransfer. Von den Teilnehmern wurde unterstrichen, dass das Thema „Ressourcensparende Teilefertigung für kleine Losgrößen“ für die Zukunft der Region von Bedeutung ist. Es gibt viele Innovationen in der Fertigungstechnik, aber die Übertragbarkeit

auf konkrete regionale Erzeugnisse ist nur wenig erkennbar. Ziel ist, die Kreativität und Innovationskraft unserer Forscher und Entwickler in der Region zukünftig in Richtung verkaufsfähiger Produkte zu lenken. Der Arbeitsgruppe gehören Kammern, Verbände, die Universität Chemnitz und Firmen an. In der Diskussion wurde erkannt, dass der VDI-Stammtisch „Innovative Fertigungstechnologien“ für die regionale Wirtschaft aus den globalen Bedarfsinteressen Schwerpunktthemen ableiten kann. Diese Arbeit soll 2006 präzisiert und zielgerichtet weitergeführt werden.

Ansprechpartner:

Beauftragte für Innovation und Technologie der Handwerkskammer Chemnitz
 Frau Dr. Drey
 Limbacher Str. 195
 09116 Chemnitz
 Tel.: 03 71 / 53 64 - 310
 Fax: 03 71 / 53 64 - 444
 E-Mail: tts@hwk-chemnitz.de
 Internet: www.hwk-chemnitz.de

Wissenswertes in Kürze:

Partner:

VDI, 5 innovative Firmen, TU Chemnitz, BTE e.V. Lichtenstein, ICM e.V. Chemnitz, Initiative Südwestsachsen e.V., HwK Chemnitz, IHK SWS Chemnitz

Projektlaufzeit: Beginn 2005, fortlaufend geplant.

Projektkosten: Arbeitszeit der Beteiligten

Zielsetzung:

Ziel ist, die Kreativität und Innovationskraft unserer Forscher und Entwickler in der Region zukünftig in Richtung verkaufsfähiger Produkte zu lenken.

Öffentliche Förderung:

Differenziert und unbekannt bei den Partnern, für HWK Chemnitz: Förderung des Technologietransfers im Handwerk